

Von NDCs zu Entwicklungspfaden und Politiken: Transformative Klimapolitik nach Paris

Global/Überregional, Global/Überregional, 2018

Eckdaten			
Land/Region	Global/Überregional, Global/Überregional		
Ländereinordnung	Global/regional		
Summe	2 855 449 € (Zuschuss)	davon „Klima“-Anteil	2 855 449 €
Finanziert über	BMU	Finanzierungsinstrument	IKI (bilateral)
Jahr	2018	Projektzeitraum	keine Angabe
Sektor	Minderung		
Projektträger	Institute for Sustainable Development and International Relations (IDDRI)		
Projektpartner			
Anrechnung auf	<input checked="" type="checkbox"/> 0,7% - Ziel der Entwicklungszusammenarbeit <input type="checkbox"/> Fast-Start-Zusage 2010-2012 <input type="checkbox"/> Biodiversitätszusage 2009 <input type="checkbox"/> Beitrag zur l'Aquila Zusage für Ernährungssicherheit		

Ziel und Maßnahmen Um die globale Erwärmung auf möglichst 1,5 °C zu begrenzen, reichen die Vertragsstaaten des Übereinkommens von Paris ab 2020 alle fünf Jahre ambitioniertere NDCs ein. Das Projekt unterstützt die Umsetzung des Pariser Klimaschutzabkommens und der SDGs in großen Schwellenländern und international. Dazu berät es unter anderem bei der Entwicklung von prioritären Politikpaketen und Niedrigemissionsstrategien, die mit den nationalen Entwicklungszielen der Partnerländer vereinbar sind. Konkret unterstützt das Vorhaben deshalb unter anderem die Vorbereitung der neuen NDCs durch die Herausarbeitung nationaler Potenziale, den Bedingungen für Ambitionssteigerungen sowie Fortschritten bei der klimafreundlichen Transformation von Sektoren, Finanzströmen und Technologien. Das Projekt speist seine Ergebnisse in UNFCCC-Prozesse ein und trägt dazu bei, dass eine internationale Dynamik zur Ambitionssteigerung von NDCs und zur Einreichung von Langfriststrategien entsteht. Stand der Umsetzung/Ergebnisse

International:

Februar 2020: Fertigstellung des Berichts „Investment Vision Framework for Transformational Change“ zur Unterstützung von Ministerien mit Investitions- und Budgetverantwortung bei der Entscheidungsfindung auf der Grundlage von Paris-kompatiblen Langfriststrategien (LTS).

Oktober 2019: Das zweite Projekttreffen, an dem alle Länderpartner, internationale Fachleute sowie Vertreterinnen und Vertreter der 2050-Pathways-Plattform teilnehmen,

einigt sich auf eine konsolidierte Methodik, einschließlich des Current Policy Scenario, ein mit dem Pariser Klimaschutzabkommen kompatibles Globales Narrativ und die endgültige Berichtsvorlage für alle Szenarien.

Brasilien:

März 2020: Start der Phase 2 des ICAT-Projekts (Initiative for Climate Action Transparency) mit Vertreterinnen und Vertreter von 20 staatlichen Stellen, das auf dem im Rahmen dieses Projekts entwickelten Current Policy Scenario aufbaut.

Mai 2019: Teilnahme mit wichtigen technischen Präsentationen am Treffen der LTS-Fachkammer des brasilianischen Forums zum Klimawandel (FBMC)

Indien:

Januar 2020: Symposium des indischen Ministeriums für Eisenbahnen und Umwelt, Wälder und Klimawandel der indischen Regierung, auf dem die Projektarbeit zur Verlagerung des Verkehrs im Zusammenhang mit einer tiefgreifenden Dekarbonisierung des indischen Verkehrssystems vorgestellt wurde. Es wurde gemeinsam von IIM Ahmedabad und IIM Lucknow durchgeführt.

November 2019: Indischer Stakeholder-Engagement-Workshop: Entwurf tiefer Dekarbonisierungspfade für den nationalen Klimaschutzbeitrag (NDC) und LTS in Neu-Delhi, um vorläufige Ergebnisse in den Bereichen Verkehr, Land- und Forstwirtschaft und andere Landnutzung (AFOLU) vorzustellen.

Juli 2019: Teilnahme am Webinar der Global Partnership (LEDS GP) zur Entwicklung emissionsarmer Strategien in Asien, in dem die Arbeit des Projekts zur Entwicklung tiefgreifender Dekarbonisierungspfade in Indien vorgestellt wird.

Indonesien:

März 2020: Formeller Auftaktworkshop zur Diskussion des analytischen Ansatzes für die Entwicklung der indonesischen LTS.

Januar 2020: Teilnahme am Treffen des Ministeriums für Umwelt und Forstwirtschaft (MOEF) zum LTS-Prozessdesign mit Präsentationen zu den vorgeschlagenen Analysemethoden und Szenarien.

Südafrika:

März 2020: Symposium zu Langfristpfaden im Transportsektor in Zusammenarbeit mit dem Projekt Climate Transparency www.climate-transparency.org/.../

Oktober 2019: Teilnahme an dem Policy-Dialog des COP21 RIPPLES-Projekts in Brüssel zum Austausch über Dekarbonisierungspfade des südafrikanischen Stahlsektors sowie der notwendigen Bedingungen für deren Umsetzung, einschließlich bilateraler (EU-Südafrika) und internationaler Kooperationsoptionen

März 2019: Teilnahme am politischen Dialog zur südafrikanischen Strategie für

emissionsarme Entwicklung (LEDS), der von DEFF und der 2050 Pathways Platform gemeinsam veranstaltet wird.

Weiterführende Links

[Deep Decarbonization Pathways \(DDP\)](#)

Rio-Marker Minderung: 2 Anpassung: 0

zuletzt aktualisiert: 23.12.2020